

Wunschzettel

Wünsche an den Weihnachtsmann

Besonders in der Vorweihnachtszeit ist es Zeit, innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen – Zeit natürlich auch, nach vorn zu schauen, neue Ziele und Wünsche zu formulieren – um sie zuversichtlich zu realisieren.

In diesem Sinne haben wir für Euch einen Wunschzettel vorbereitet, den Ihr mit Euren Wünschen an die Jugendhilfandschaft in Leipzig, an den Stadtjugendring, aber auch Euren ganz persönlichen Wünschen für das nächste Jahr bestücken könnt.

Wir freuen uns, wenn Ihr uns an Euren Gedanken teilhaben lasst und uns vielleicht der eine oder andere ausgefüllte Wunschzettel mit Wünschen an uns oder die Politik erreicht, so dass wir Eure Wünsche an den Weihnachtsmann (oder andere geeignete Personen) weiterleiten können.

Grafik mit freundlicher Genehmigung von <http://www.weihnachts-haus.de>



Aktuelles

Förderung Freier Träger kann Kostensteigerungen nicht kompensieren

In der Ratsversammlung vom 17. Dezember wurde der Haushalt der Stadt Leipzig für 2013 beschlossen.

Eine Erhöhung für die Freien Träger, welche in Zusammenhang mit der Umstellung der Planungsräume eine Steuerungsfunktion übernehmen, musste vom Stadtrat nachgefordert werden, und ist inzwischen eingestellt.

Im Förderverfahren wurden verschiedene Anträge zur Erhöhung des Etats eingebracht. Lediglich der von der Stadtratsfraktion „Die Linke“ eingebrachte Antrag, den Jugendhilfeetat um 450.000,- Euro zu erhöhen, war teilweise erfolgreich. Im erweiterten Finanzausschuss wurde die beantragte Höhe um 250.000,- Euro reduziert. Dies wurde am 17.12. vom Stadtrat bestätigt.

Damit sind für das Jahr 2013 weitere Einschnitte bei den Angeboten unserer Mitglieder zu erwarten, da die Kostensteigerungen bei Betriebskosten, Strom und Personalkosten durch die Summe von 200.000,- Euro nicht aufgefangen werden können.

Wir finden gut, dass es wenigstens für die Angestellten der kommunalen Träger gelungen ist, die Tarifsteigerungen im Etat des Amtes für Jugend, Familie und Bildung ebenso einzustellen, wie einen zusätzlichen Betrag für die Betriebskostensteigerungen. Leider wird damit aber die Kluft zwischen kommunalen Beschäftigten und den Angestellten der freien Träger weiter verschärft und eine Gleichbehandlung von Freien und kommunalen Trägern behindert.

Die vom Stadtrat aufgrund steigender Nachfrage beschlossenen Kita- und Schulneubauten sind ebenfalls ein richtiger Weg für eine Kinder- und Familienfreundliche Stadt.

Wir wünschen uns sehr, dass die Verwaltung in Zukunft mehr Weitsicht an den Tag legt, denn bei jetzt steigenden Geburtenraten und Familienzuzügen nach Leipzig wird die Rolle der fördernde Jugendhilfe und der aktiv agierenden Freie Träger eher größer. Aus Kindern werden Jugendliche – und diese benötigen dringend funktionierende Freizeitangebote ausserhalb von Schule!

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die sich spontan vor der Sitzung des Stadtrates zusammengefunden haben, um dort Flagge zu zeigen und zu demonstrieren, dass die Erhöhung des Jugendhilfe-Etats dringend notwendig ist.

Beratungsangebot zur Förderrunde 2013

Die Listen zur Förderung der Freien Träger für 2013 liegen in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus. Wir bitten unsere Mitglieder, Beratungstermine zur Förderung und zu Anhörungen rechtzeitig zu vereinbaren, gerne begleiten wir die Vereinsvertreter auch zur Anhörung.



Klartext, liebe Kandidaten und Kandidatinnen!

Jugendforum zur OBM-Wahl im Januar 2013 in Leipzig am 15. Januar 2013

Am 27. Januar 2013 findet in unserer Stadt die Oberbürgermeisterwahl statt. Wir stellen Euch die Kandidatinnen und Kandidaten vor und geben Euch die Gelegenheit, ihnen direkt „auf den Zahn zu fühlen“.

Wir laden alle zwischen 14 und 27 herzlich ein: Ihr könnt die Fragen, die Euch bewegen, loswerden und diskutieren.

Ein Muss für Erstwähler!

Jugendforum zur OBM-Wahl am 15. Januar 2013 von 18 bis 20.30 Uhr in der Volkshochschule, Löhrrstraße 3 – 7.

Texte: Redaktion, Bilder: Archiv

Wo geht's denn hier zur Jugendpolitik?

Das Projekt "Wo geht's denn hier zur Jugendpolitik?" der Initiativegruppe Jugendparlament (JuPaLe) ist eine **Postkarten-Aktion für Jugendliche zur OBM-Wahl** in Leipzig.

Es werden 10.000 Klapkarten an Schulen, Jugendeinrichtungen und in der Innenstadt verteilt um Jugendliche nach den Themen zu befragen, die ihnen persönlich wichtig sind. Erfragt wird, was Jugendliche ändern würden, wenn sie Oberbürgermeister/in in Leipzig wären. Ziel des Projektes ist es, Leipziger Jugendliche für stadtpolitische Themen, insbesondere die OBM-Wahl im Januar zu interessieren. Gleichzeitig soll die Initiative JuPaLe vorgestellt und damit neue Mitstreiter gefunden werden.

Die **Ergebnisse** der Auswertung der Karten werden **am 15.01.2013** im Rahmen der Veranstaltung "**Klartext...liebe Kandidatinnen und Kandidaten! Jugendforum zur Leipziger OBM Wahl**" vorgestellt.

Anschließend soll dem neuen OBM nach 100 Tagen Amtszeit in einer weiteren Veranstaltung "auf den Zahn gefühlt" werden. Inwiefern hat er oder sie die Interessen und Wünsche der Jugendlichen berücksichtigt? Und wo gibt es weiteres Entwicklungspotential?

Wenn Ihr die Initiative Jugendparlament bei diesem Projekt unterstützen möchte, z.B. selbst Postkarten verteilen möchte, kontaktiert bitte Teresa von Jan unter jugendbeteiligung@stadtjugendring-leipzig.de

Die ausgefüllten Postkarten können **bis zum 3. Januar** im Stadtjugendring Briefkasten in der Dresdner Straße 82 eingeworfen werden.



Übrigens: Am 11. Dezember konnten die Jugendlichen der Initiativegruppe Jugendparlament ihr Projekt "Wo geht's denn hier zur Jugendpolitik?" in der Bürgersprechstunde des OBM vorstellen. Amtsinhaber Burkhard Jung schien die Aktion zu gefallen.

Nachtrag



In der Stadtratssitzung vom 17. Dezember wurde ein Antrag beschlossen, der eine zusätzliche Teilzeitstelle für ein Jugendparlament, angegliedert an das Büro für Ratsangelegenheiten, vorsieht.

Die Jugendlichen der Initiativegruppe Jugendparlament (JuPaLe) sind darüber enttäuscht, weil sie den Eindruck haben, dass auf Ihre Erfahrungen und Projektergebnisse des letzten anderthalben Jahres nicht eingegangen wurde.

Die Jugendlichen haben zwischenzeitlich fleißig gearbeitet, Gespräche mit der Politik geführt und haben sich auf gemeinsame Ziele verständigt. „Ziel unserer Initiativegruppe war und ist es, Jugendliche zu motivieren und zu befähigen, ein Jugendparlament in Leipzig zu gründen.“ so Paul Pjanow von der Initiative. „Erst wurde uns vorgeworfen, wir seien unrealistisch und machen nix. Jetzt, wo wir aktiv waren und sagen, wir brauchen noch drei bis fünf Jahre, ist es auch wieder falsch.“ so Pjanow weiter

„Jugendbeteiligung ist nicht, wenn man Jugendliche nicht fragt. Die Stadträte haben nicht darauf gehört, was wir Jugendliche eigentlich wollen und über unsere Köpfe hinweg entschieden. So stellen wir uns Beteiligung von Jugendlichen nicht vor!“ Es bleibt also weiter spannend...

Ideensprechstunden in den Planungsräumen



Im Projekt Jugendbeteiligung in den Planungsräumen haben **regelmäßige [Ideen-]Sprechstunden für Jugendliche und Interessierte** unter dem Motto „Verändere deine Stadt!“ begonnen:

Mitte/Süd: montags, 16 bis 18 Uhr im Südpol, Bornaische Str. 49
nach der Weihnachtspause wieder ab 14. Januar 2013

West: mittwochs, 16 bis 18 Uhr im Quartiersmanagement, Stadteylladen Leipziger Westen, Karl Heine Straße 54
nach der Weihnachtspause wieder ab 16. Januar 2013

Hier gibt es Informationen zu Jugendbeteiligungsprojekten, Unterstützung bei konkreten Beteiligungsideen, und hoffentlich bald noch mehr Mitstreiter*innen...

Texte: Teresa von Jan, Fotos: privat

FSJ Politik- Wer ist das Gesicht dahinter?

Maike Albertowski

Das ist Maike, die Neue im Bunde. Sie besetzt seit Dezember 2012 die Stelle des FSJ-Politik. Mit Ursprung aus der Landeshauptstadt, in der sie 2012 ihr Abitur gemacht hat, lebt sie nun in Leipzig.

Wenn die Dresdnerin nicht am Arbeitsplatz des Stadtjugendringes sitzt, erkundet sie die Stadt gern mit dem Fahrrad und der Kamera.

In Dresden hat Maike bereits ein wenig Erfahrung im Schülerrat und in der ehrenamtlichen Mitwirkung bei Vereinen und Einrichtungen gesammelt und ist nun freudiger Erwartungen auf eine spannende und lehrreiche Zeit mit neuen Herausforderungen.



Text: Maike Albertowski, Foto: privat

Termine 2013 im Blick

Jugendleiter*innen-Schulung

Die Jugendleiterschulung zum Erwerb der Juleica Stufe G (Grundausbildung) bieten wir an den Wochenenden 19. bis 21. April und 25./26. Mai 2013 an. Für die Beantragung der Juleica ist eine erfolgreiche Absolvierung beider Schulungswochenenden Bedingung. Eine Anmeldung ist unverbindlich ab sofort per E-Mail sir@stadtjugendring-leipzig.de möglich. Die verbindlichen Anmeldeunterlagen versenden wir im Januar 2013.

Juleica-Auffrischung

Der nächste Auffrischkurs für die Stufe G findet am 4. Mai 2013 statt. Dieser Kurs ist für alle Juleica Inhaber*innen gedacht, deren Karte älter als drei Jahre ist und die weiterhin ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig sind.

Vollversammlung

Die Vollversammlung findet zum 23. Vereinsgeburtstag am 18. Juni 2013 im Volkshaus Leipzig statt. Die Wahl des Vorstandes steht an, da die Legislatur in diesem Jahr endet.

Texte: Redaktion, Bild & Foto: Archiv

JULEICA - unsere Jugendleiter-Ausbildung

Highlight im November - Feierliche Juleica-Übergabe

Um den ausgebildeten Jugendleitern Dank für ihr ehrenamtliches Engagement zu sagen und ihnen ihre „Juleicas“ nicht nur schnöde nach Hause zu senden, haben wir in diesem Jahr wieder ein spezielles Highlight organisiert.

Der Backstage-Bereich des „MDR-Riverboat“ bildete den Rahmen für die Übergabe der „Juleicas“ durch Professor Thomas Fabian, Jugenddezernent der Stadt Leipzig und seit vielen Jahren Schirmherr der Juleica in Leipzig.

Auf der anschließenden Tour über das Gelände und in die Studios des Mitteldeutschen Rundfunks bewiesen sich die Jugendleiter unter anderem als kundige Nachrichtensprecher und wissbegierige Kameraassistenten.



Text: Redaktion, Bild & Foto: Archiv

2012 - eine kleine Revue



Klartext, liebe Finanzpolitiker! ++ Mitwirkung bei der Verleihung des Familienfreundlichkeitspreises ++ Ehrenamtsprojekt mit Schülern der Ruth-Pfau-Schule ++ Kinder- und Familienfest 2012 ++ Vollversammlung ++ drei neue Mitglieder ++ ++ Verwaltung des LAP Aktionsfonds 2012 ++ Juleica Zentralstelle ++ Mitwirkung am Fachplan Kinder- und Jugendförderung ++ Klausur Jugendhilfeausschuss ++ Projekt „Jugendbeteiligung in den Planungsräumen“ ++ Vorbereitungsworkshop: Klartext, liebe Kandidatinnen und Kandidaten! Jugendforum zur OBM-Wahl ++ Besuch vom russischen Jugendparlament ++ Hauptausschüsse ++ Ausbildung von Jugendleitern



Rundbrief des Stadtjugendring Leipzig e.V. ++ Ausgabe Weihnachten 2012

Beiträge unser Mitglieder

EBI Sachsen richtet Angebote neu aus

Die Eltern- und Betroffeneninitiative gegen psychische Abhängigkeit Sachsen e.V. (EBI) arbeitet seit 1991 präventiv, begleitend und informierend zum Thema psychische Abhängigkeit durch religiösen Extremismus. Klassische Sekten und destruktive religiöse Gruppen und Kulte versuchen in den neuen Bundesländern mit Werbung, Seminar- und Heilsangeboten Anhänger zu finden. Der Verein bietet betroffenen Eltern, Verwandten und FreundInnen von Mitgliedern von Sekten und Kulturen, aber auch Firmen Informationen und Beratung an. Außerdem wird eine aktive Ausstiegsberatung für Betroffene ermöglicht.

Ein Schwerpunkt dieser Arbeit liegt im Stadtgebiet Leipzigs, aber auch im gesamten Bundesland und darüber hinaus ist die EBI aktiv. Über viele Jahre war die Geschäftsführerin des Vereins, Solveig Prass, auch die Hauptsprechpartnerin in inhaltlichen Fragen.

Mit dem Beginn des neuen Jahres strukturiert sich die EBI um und passt Ihre Angebote den neuen Gegebenheiten an. Um den großen Informationsbedarf auch zukünftig abzudecken und die Beratungssuchenden weiterhin angemessen begleiten zu können, werden die Beratung und die Öffentlichkeits- und Präventivarbeit durch Solveig Prass in einem Projekt der KINDERVEREINIGUNG Leipzig e.V. weitergeführt. Bildungsveranstaltungen beispielsweise an Schulen, für Junge Gemeinden und Freizeitzentren sowie fachliche Weiterbildungen für MultiplikatorInnen runden das Angebot dieses Projektes ab.

Die umfangreiche Aufgabe der Recherchetätigkeit wird weiterhin in den Händen des Vereins liegen, der seit 1995 Mitglied im Stadtjugendring Leipzig e.V. ist. Weitreichendes und aktuelles Wissen ist Grundlage der Arbeit des Vereins und wird an das Projekt und Multiplikatoren weitergegeben werden.

Weitere Infos:

<http://www.ebi-sachsen.de>, mail@ebi-sachsen.de

Tel.: (0179) 29 34 818

Text: Sören Brenner, EBI Sachsen e.V.

Neu im Stadtjugendring: Kinder- und Jugendtreff Liebertwolkwitz

Der Kinder- und Jugendtreff, ist direkt am Bahnhof und in der Nähe des Ortskerns Liebertwolkwitz gelegen. Die Einrichtung wird von zwei Sozialpädagogen geleitet, welche die Angebote in der Einrichtung koordinieren.

Unter den Projekten sind beispielsweise, in Kooperation mit der Mittelschule Geschwister Scholl, das Sportangebot am Freitag, bei dem die Turnhalle für neunzig Minuten kostenfrei für die Kinder und Jugendlichen zur Verfügung steht. Weiterhin donnerstags in Kooperation mit MONALiesA das Angebot speziell für Mädchen, rund um die Themen, die sie beschäftigen.

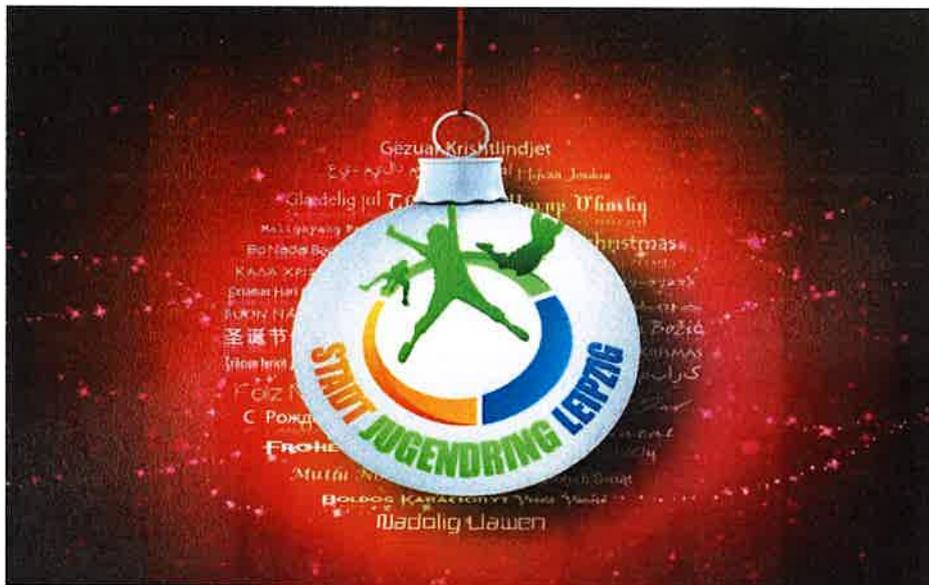
Der Treff ist derzeit Montag bis Freitag von 13 bis 19 Uhr geöffnet und stellt jeden Tag thematische Inhalte für Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren zur Verfügung. Hier kann Freizeit verbracht werden, allein oder gemeinsam: kostenfreies Tischtennis, Billard, Tischkicker, Computer, Airhockey oder auch eine Spielekonsole stehen zur Verfügung, sowie viele andere Spiele.

In unserer Einrichtung wird auch gemeinsam gekocht und ernährungsrelevante Inhalte werden besprochen und umgesetzt. Die Angebote sind ein bis hierher definierter Rahmen, welcher jederzeit durch konstruktive Vorschläge der NutzerInnen neu definiert werden kann.

Wir sind Montag – Freitag von 13-19 Uhr in der Getreidegasse 4, 04228 Leipzig, und unter 034297901842 zu erreichen. Wir freuen uns auf jede/n BesucherIn.

Text: Thomas Santa, Kinder- und Jugendtreff Liebertwolkwitz

Unsere besten Wünsche!



Liebe Freundinnen und Freunde, Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gemeinsam mit Ihnen und Euch konnten wir 2012 viel für die Kinder und Jugendlichen in Leipzig erreichen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich! Wir freuen uns auf die Herausforderungen des kommenden Jahres, die wir zusammen gut bewältigen werden.

Wir wünschen Ihnen und Euch, dass nun, nach den vergangenen arbeitsreichen Monaten, über die Weihnachtstage etwas Ruhe einkehren kann und es Euch und Ihnen gelingt, Energie und Kraft für 2013 zu tanken.

Der Vorstand und das Team des Stadtjugendring Leipzig e.V. wünschen ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Impressum

Unterstützen Sie uns: Spenden Sie!

Unser Konto: 1146 900 747

BLZ: 860 555 92

bei der Sparkasse Leipzig.

Unsere Arbeit ist als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt.

Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig.

Stadtjugendring Leipzig e.V.

Dresdner Straße 82

04317 Leipzig

sjr@stadtjugendring-leipzig.de

Tel.: (0341) 689 48 59

Registergericht: Amtsgericht Leipzig, VR.Nr.: 511/91



Vorstandsvorsitzende: Dorit Roth

Geschäftsführerin: Corinna Graf

SJR Quarterly, Ausgabe 3/2012

Redaktion: Corinna Graf, Gunnar Georgi

alle Fotos, wenn nicht gekennzeichnet: © SJR Archiv/Georgi

www.stadtjugendring-leipzig.de

www.facebook.com/sjrleipzig

